



Berufsschule Lenzburg

# Jahresbericht 2018 | 19

[www.bslenzburg.ch](http://www.bslenzburg.ch) | [www.wbzlenzburg.ch](http://www.wbzlenzburg.ch)



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	03
<b>Mitarbeitende / Lernendenzahlen</b>	03
<b>Qualitätsmanagement / Schulleitungsreview</b>	04
<b>Veranstaltungen</b>	05
<b>Personelles</b>	06–07
<b>Abteilung Berufsmaturität</b>	08
<b>Abteilung Bau</b>	09
<b>Abteilung Allgemeinbildung</b>	10
<b>Abteilung Technik</b>	11
<b>Weiterbildungszentrum Lenzburg</b>	12–13
<b>Abteilung Logistik</b>	14
<b>Impressionen</b>	15

## Impressum

Herausgeber:	Berufsschule Lenzburg
Redaktionsteam:	Tobias Widmer, Marcel Müller, Susanne Sonderegger, Lena Waldmeier
Administration:	Sekretariat BSL
Kontakt:	sekretariat@bslenzburg.ch
Konzept und Gestaltung:	Megura AG Werbeagentur ASW, Baden
Druck:	Kromer Print AG, Lenzburg
Auflage:	2000 Exemplare
Titelseite:	Ruedi Suter blickt zurück auf 25 erfolgreiche Jahre an der BSL

# 2018/19

## «25 erfolgreiche Jahre»



**Ruedi Suter**  
Rektor 1994 bis Ende Juni 2019



**Tobias Widmer**  
Rektor ab 1. Juli 2019

Das Schuljahr 2018/19 der Berufsschule Lenzburg (BSL) war geprägt von zwei bedeutenden Ereignissen: Im März 2019 fällte der Regierungsrat den langersehten Entscheid betreffend das Standort- und Raumkonzept II und auf den 1. Juli 2019 vollzog die BSL nach 25 Jahren einen Führungswechsel.

### Standort- und Raumkonzept II

Mit Kompetenzzentren will man die Zukunftsfähigkeit der dualen Berufsbildung verbessern und die Ausbildungsqualität durch Synergieeffekte erhöhen. Die BSL bleibt weiterhin das Kompetenzzentrum für Bau, Haus-/Fahrzeugtechnik, Metall-/Maschinenbau und Holzbau. Zusätzliche Schreinerklassen werden ab Schuljahr 2020/21 in Lenzburg unterrichtet.

### Wechsel in der Schulleitung

Unter der Führung von Ruedi Suter hat sich die BSL in den vergangenen 25 Jahren erfolgreich zu einem Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung entwickelt. Neubauten für Werkstätten und Schulräume, das Weiterbildungszentrum sowie ein bedientes Restaurant und das Parkhaus konnten realisiert werden. Zu den Meilensteinen gehörten die Zertifizierung nach ISO-Norm, der Ausbau der Informatik, die Anwendung von ICT im Unterricht und die konsequente Förderung der Digitalisierung. Die Auszeichnungen «Zweiter Platz Schweizerischer Schulpreis 2013» und «Top-Arbeitgeber» beim Swiss Arbeitgeber Award 2018 sowie die 150-Jahre-Feier 2018 bildeten weitere Höhepunkte. Auf Ende des Schuljahres 2018/19 verabschiedete sich Ruedi Suter von der BSL und startete mit seiner Frau Renate, dem Velo und unverändertem Tatendrang in die dritte Lebensphase.

Ab 1. Juli 2019 durfte ich die Leitung der BSL als Rektor übernehmen. Im Namen aller Mitarbeitenden bedanke ich mich bei Ruedi Suter sehr herzlich für seine unglaubliche Schaffenskraft und vor allem für seine klare, weise und zukunftsorientierte Führung in den letzten 25 Jahren.

Ebenfalls richtet sich mein Dank an alle, welche zum erfolgreichen Schuljahr 2018/19 beigetragen haben.

**Tobias Widmer, Rektor**

### Mitarbeitende bei Schulbeginn Schuljahr 2018/19

	weibl.	männl.	Total
Lehrpersonen	16	78	94
Kursreferierende wbz	12	61	73
Instruktoren üK	1	22	23
Hausdienst	13	2	15
Informatik	0	4	4
timeout	9	6	15
Sekretariat	7	3	10
<b>Total</b>	<b>58</b>	<b>176</b>	<b>234</b>

### Lernendenzahlen nach Berufen Schuljahr 2018/19

Automobil-Assistent/in EBA	17
Automobil-Fachmann/-frau EFZ Nutzfahrzeuge	71
Automobil-Fachmann/-frau EFZ PW	110
Automobil-Mechatroniker/in EFZ Nutzfahrzeuge	82
Automobil-Mechatroniker/in EFZ PW	43
Bodenleger/in EFZ	5
Büchsenmacher/in EFZ	1
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ	243
Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ	101
Formenbauer/in EFZ	17
Haustechnikpraktiker/in EBA (alle Richtungen)	60
Heizunginstallateur/in EFZ	96
Holzbearbeiter/in EBA	22
Industriepolsterer/in EFZ	10
Innendekorateur/in	26
Isolierspengler/in EFZ	20
Konstrukteur/in EFZ	42
Metallbauer/in EFZ	99
Metallbaupraktiker/in EBA	29
Polymechaniker/in EFZ	186
Säger/in Holzindustrie EFZ	34
Sanitärinstallateur/in EFZ	189
Schreiner/in EFZ	230
Schreinerpraktiker/in EBA	45
Spengler/in EFZ	34
Unterhaltspraktiker/in EBA	20
Zeichner/in EFZ Fachrichtung Innenarchitektur	88
Zimmermann/Zimmerin EFZ	238
<b>Total</b>	<b>2 158</b>
<b>Berufsmatur</b>	<b>165</b>

# Qualitätsmanagement und Schulleitungsreview

Stefan Stettler, Qualitätsleiter

## Qualitätsmanagement

### Umfragen

Die Befragung der Ausbildungsbetriebe erfolgte 2018 zum ersten Mal elektronisch. Die Rückmeldungen sind auf hohem Niveau, vergleichbar mit den Vorjahren. Positiv anders sah es bei der Befragung der fast 700 Lernenden aus. Diese attestierten der BSL das beste Resultat seit Jahren. Alle vier Prozessgruppen haben deutlich zugelegt. Mit einem Plus von sechs Prozent erfolgte die grösste Zunahme bei der Schulkultur.

### Interne Audits

Neben der Berufsfachschule wurden neu auch die Prozesse der Berufsmaturitätsschule und der Unterstützung geprüft. Damit wollte man sicherstellen, dass das bestehende Qualitätssystem konsequent umgesetzt und angewandt wird.

### Zwischenaudit

Am 31. Oktober 2018 wurde das QM-System der BSL und am 1. November 2018 die 22 Qualitätsstandards des wbz von Auditor Urs Bürge überprüft. Dabei wurden keine Abweichungen festgestellt. Beide Zertifikate wurden vorbehaltlos bestätigt.



## Schulleitungsreview

Vom 11. bis zum 13. Juni 2019 tagte die Schulleitung in Vitznau. In dieser wunderschönen Umgebung zog man Bilanz über das vergangene Schuljahr und formulierte neue Ziele. Mit Freude stellte man fest, dass die vakanten Stellen in der Schulleitung mit kompetenten Führungspersonen besetzt werden konnten.

Der Rückblick auf das Schuljahr 2018/19 erfolgte unter der Leitung von Ruedi Suter. Der Schulbetrieb war geprägt von zahlreichen Aktivitäten. Im Bereich «ICT im Unterricht» führte die BSL diverse Weiterbildungen für Mitarbeitende durch. Das Förderkonzept wurde um ein weiteres Angebot «Spitzenlernende gezielt fördern» ausgebaut. Ziel ist es, besonders ambitionierten Lernenden spezielle Angebote zu unterbreiten, unter anderem Vorbereitungskurse auf nationale und internationale Berufswettbewerbe.

### Bereits in neuer Zusammensetzung formulierte die Schulleitung die Zielsetzungen 2019/20, und zwar wie folgt:

- Krisen- und Risikomanagement evaluieren und anpassen
- Digitalisierungsstrategie festlegen
- Weiterentwicklung des wbz, Digitalisierung vorantreiben, 10-Jahre-Jubiläum planen

Den Nachhauseweg trat die Schulleitung mit dem Velo an, das Radeln bot den perfekten Ausgleich zum kopflastigen Programm der Kadertagung.



# Veranstaltungen



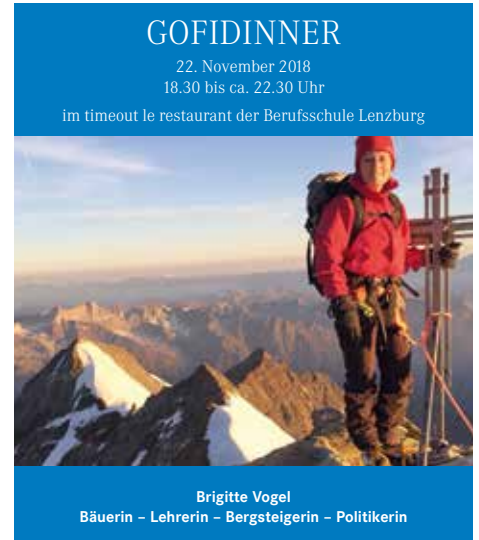
## Besuch der EDU SYS in Dänemark

«Über den Tellerrand schauen und den Austausch pflegen»: Unter diesem Motto stand der Besuch von Abteilungsleiter Urs Schwarz und Lehrer Guido Zimmermann an der EDU SYS in Sonderburg, einem der vier grössten dänischen Berufsbildungszentren für Automobiltechnik, Bauberufe und Maschinenbau. Am meisten beeindruckten die angewandten Lernformen. Selbstständiges Arbeiten an berufsspezifischen Projekten steht im Vordergrund.



## Bildungsdirektor an der Berufsschule Lenzburg

Am 11. Februar 2019 besuchte Regierungsrat Alex Hürzeler, Bildungsdirektor des Kantons Aargau, zusammen mit einer Delegation des BKS die Berufsschule Lenzburg. Er nahm sich Zeit, um das Angebot der beruflichen Grundbildung sowie der Weiterbildung praxisnah zu erleben. Dabei suchte er das direkte Gespräch mit den Berufslernenden, Lehrpersonen, Instruktoren und Mitarbeitenden der BSL. Alex Hürzeler zeigte sich sehr beeindruckt von der positiven Stimmung, der modernen und ausgezeichneten Infrastruktur, der grossen Leistungsbereitschaft auf allen Ebenen und dem persönlichen Einsatz jedes Einzelnen.



## Gofidinner

Die zwei Gofidinner im Schuljahr 2018/19 führte die BSL mit Frauenpower durch. Brigitte Vogel, Einwohnerratspräsidentin der Stadt Lenzburg, Lehrperson an der BSL und begeisterte Bergsteigerin, sowie Sybille Lichtensteiger, Leiterin des Stapferhauses und in dieser Funktion verantwortlich für Strategie, Themensetzung und Programm, führten mit ihren spannenden Erzählungen durch den Abend. Das timeout-Team verköstigte die rund 80 Gäste pro Anlass kulinarisch aufs Beste.

## Verabschiedung Ruedi Suter

Am Freitag, 21. Juni 2019, feierte Ruedi Suter mit Weggefährten aus verschiedenen Lebens- und Tätigkeitsbereichen, wie er es nannte, seinen Abschied im «le restaurant» des timeouts. «Es war eine fantastische Zeit», sagte er zurückblickend. «Ich hatte das Glück und Privileg, in einem grossartigen Team arbeiten zu dürfen. Mit Unterstützung der Behörden von Lenzburg und des Kantons Aargau konnten wir verschiedene Bau- und Schulentwicklungsprojekte erfolgreich umsetzen.» Verschiedene Referenten würdigten Ruedi Suters Wirken und bedankten sich herzlich für seine tolle Arbeit an der Berufsschule Lenzburg.



## Interne Weiterbildung

Die zweitägige obligatorische Weiterbildung für alle Mitarbeitenden startete am 9. August 2018 mit dem Referat zum Thema «Auftrittskompetenzen». Anne-Christiane Schneider, Schauspielerin und Coach, vermittelte Wissen und leicht umsetzbare Tipps, um die Präsenz bei Auftritten sowie die Körpersprache und Stimme zu optimieren. Sven Bühler von der icommit GmbH erläuterte die Mitarbeiterbefragung 2018, aus welcher der sensationelle 6. Rang beim Swiss Arbeitgeber Award resultierte. Anschliessend besprachen die einzelnen Abteilungen und Fachgruppen ihre Auswertungen im Team. Am zweiten Tag ging es um eine optimale Vorbereitung für den Schuljahresbeginn 2018/19.

# Personelles

## 132 Jahre Berufsschulerfahrung gehen in Pension



**Ruedi Suter**  
Rektor

Am 1. Mai 1994 übernahm Ruedi Suter das Rektorat der Berufsschule Lenzburg. Im vergangenen Vierteljahrhundert sind er und die BSL zu einer Einheit zusammengewachsen, die ihresgleichen sucht. Ruedi wurde zum «Schirmherr» für unsere Institution. Unter seiner professionellen und marktorientierten Führung wurde die Berufsschule Lenzburg zu einem bedeutenden kantonalen Schulstandort für die berufliche Aus- und Weiterbildung. Mit der verdienten Silbermedaille beim Schweizer

Schulpreis 2013 wurde die BSL auch national bekannt. Die Mitarbeitenden der BSL bedankten sich indirekt bei Ruedi für seine Schaffens- und Führungskraft mit der letztjährigen top Auszeichnung beim Swiss Arbeitgeber Award.

Wir danken dir von Herzen für deine exzellente Arbeit, die du für die berufliche Aus- und Weiterbildung an unserer Schule geleistet hast, und wünschen dir alles Gute!

Annelies Müller arbeitete seit dem 1. Februar 2001 auf unserem Schulsekretariat. Sie deckte ein breites Aufgabenspektrum ab, führte Schülerdaten, lud zu Elternabenden ein, organisierte Stützkurse, erstellte Statistiken, verrechnete Wohnortsbeiträge und betreute Kundenanlässe. Mit ihrer fröhlichen, aufgestellten und wertschätzenden Art kam sie bei Lernenden, Gästen und Mitarbeitenden immer gut an. Sie war uns stets eine sehr wertvolle Arbeits-

kollegin und tolle Stütze im Team! Die Frühpensionierung wählte Annelies, um sich als Grossmami vermehrt ihren drei Enkelkindern zu widmen. Wir wünschen ihr viel Freude und alles Gute für die Zukunft und bedanken uns für ihre exzellente Arbeit sehr herzlich!



**Annelies Müller**  
Sekretariat



**Erich Gugelmann**  
ABU-Lehrer

Im Jahr 2002 trat Erich Gugelmann seine Stelle als ABU-Lehrer an. Als Heilpädagogie und Oberstufenlehrperson für Real- und Sekundarschule verfügte er über ausgezeichnete Voraussetzungen für den Berufsschulunterricht. Sein Studium, die langjährige Unterrichtserfahrung sowie seine Feingefühligkeit und Engelsgeduld prädestinierten ihn für die Führung von Attestklassen. Nicht zuletzt aufgrund seiner Art gelang es ihm, bei den Lernen-

den das Interesse für den ABU-Unterricht zu wecken. In seiner Freizeit widmet er sich mit Leidenschaft und Begeisterung den Reben sowie dem Wein – preisgekrönt notabene. An vielen schulischen Anlässen durften wir nicht nur einen feinen Tropfen, sondern auch ein Raclette von Erich geniessen. Für seine ausgezeichnete Arbeit und seinen grossen Einsatz an der BSL danken wir Erich sehr herzlich! Für seine Zukunft wünschen wir ihm nur das Allerbeste!

Markus Rohrer führte mit grossem Erfolg seine eigene Zimmerei und unterrichtete seit 1989 im Teilpensum Zimmerleute. Diese Kombination von Theorie und Praxis ist für die Unterrichtstätigkeit an einer Berufsschule sehr wertvoll. Von seinen Lernenden verlangte Markus Rohrer viel Eigenverantwortung und Eigeninitiative. Gleichzeitig bekamen Lernwillige von ihm jede erdenkliche Unterstützung. Es war Markus ein grosses Anliegen, aus

den jungen Lernenden gute Fachleute mit einem gesunden Berufsstolz zu machen. Wir erlebten Markus immer aufgestellt und mit einer positiven Ausstrahlung. Er war ruhig, besonnen und immer bereit für einen «Zimmermannsklatsch»!

Wir danken ihm für sein grosses Engagement an der BSL sehr herzlich und wünschen ihm viel Freude im neuen Lebensabschnitt.



**Markus Rohrer**  
Fachlehrer

Seit August 1995 unterrichtete Urs Zimmermann als ABU-Lehrer im Teilzeitpensum. Er erteilte stets einen abwechslungsreichen und zielgerichteten Unterricht. Zu seinen Lernenden fand Urs Zimmermann einen guten Zugang. Für die Schwächsten organisierte er viele Stützkurse und führte Fördermassnahmen durch. Wenn die ABU-Abteilung einen juristischen Rat brauchte, war Urs Zimmermann aufgrund seines Studiums die geschätzte Anlaufstelle. Seine

grosse Flexibilität wurde im Kollegium und von der Schulleitung gleichermaßen geschätzt. So übernahm er kurzfristige Stellvertretungen oder arbeitete in verschiedensten Projektgruppen aktiv mit. Urs gebührt ein grosses Dankeschön für seine ausgezeichnete Arbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihm nur das Beste!



**Urs Zimmermann**  
ABU-Lehrer



**Kurt Engeler**  
Kursleiter

Nach 18 Jahren äusserst wertvoller Arbeit als Kursleiter am VSSM üK-Zentrum Lenzburg ging Kurt Engeler in den Ruhestand. Kurt Engeler begeisterte die Schreinerlernenden mit seinem grossen Fachwissen, top Kursunterlagen und perfekten Skizzen. Er war immer an neuen Produkten und Arbeitstechniken interessiert, beschaffte sich Informationen und ging den Dingen auf den Grund. Die Kursräume, in denen er unterrichtete, waren

stets in makellosem Zustand. Er pflegte die Infrastruktur mit grossem Engagement, so als wäre es seine eigene. Er hat Sinn für Humor, manchmal gepaart mit feiner Ironie, und trifft sprichwörtlich den Kern der Wahrheit haargenau. Hier folgt dann ab und zu der Satz in schönstem Ostschweizer-Dialekt: «Wenn'd weisch, was i meine!» Wir wünschen Kurt alles Gute für die Zukunft und danken für die tolle Zusammenarbeit sehr herzlich!

## Jubilarinnen und Jubilare

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum und weiterhin viel Spass und Erfolg bei der Arbeit!

### 5 Jahre

**Abt Florian**, üK Werkstatt Swissmechanic

**Bollinger René**, Gebäudetechnik

**Ernst Jacqueline**, Sekretariat wbz

**Gloor Angela**, Hausdienst

**Kälin Michael**, üK Werkstatt AGVS

**Kurmann Reto**, BM

**Lehner Roland**, üK Werkstatt Swissmechanic

**Obrist Thomas**, Betriebsunterhalt

**Schilling Konrad**, üK Werkstatt VSSM

**Tresch Timo**, Schreiner

**Wildhaber Urs**, ABU

**Weibel Michael**, BM

**Widmer Lisa**, Sekretariat BSL

### 15 Jahre

**Schwarz Urs**, Abteilungsleiter ABU

### 20 Jahre

**Erni Markus**, Fahrzeugtechnik

**Handan Mido**, Sport

**Jung Ralph**, üK Werkstatt AGVS

**Ramser Daniel**, Maschinenbau

**Wittibschlager Sven**, ABU und Sport

### 30 Jahre

**Müller Jürg**, üK Werkstatt Agrotec

**Suter Ruedi**, 25 Jahre als Rektor

**Wirz Urs**, Hausdienst

### 35 Jahre

**Duschén Andrea**, Innendekoration

**Maurer-Götti Ursula**, Zeichner Fachrichtung

Innenarchitektur

### 40 Jahre

**Baur Brigitte**, Reinigung

## Eintritte (1. August 2018)

**Bruggisser Martina**, ABU und BM

**Holzer Sybille**, Lernende Fachfrau Betriebsunterhalt

**Hottinger Mitch**, ABU

**Kayser Stefan**, Maschinenbau

**Rodigari Ramona**, Lernende

Fachfrau Betriebsunterhalt

**Zanatta Moreno**, Lernender KV

## Austritte (31. Juli 2019)

**Hottinger Mitch**, ABU

**Kurmann Reto**, BM

**Loretan Franziska**, BM

**Moser Isabella**, Hauswirtschaft

**Niederhauser Heinz**, Schulvorstand

**Rodigari Ramona**, Lernende Fachfrau

Betriebsunterhalt

**Zünd Daniel**, Gebäudetechnik

# Abteilung Berufsmaturität

Silvia Ferrari, Fachgruppenleiterin

## Ein spezieller erster Schultag für die BM-Klassen

Seit dem Schuljahresbeginn 2018 haben auch die BM-Klassen einen besonderen ersten Schultag. Diese Idee haben die BM-Lehrpersonen vom Special Day für die Erstlehrejahrgangsklassen der BSL übernommen. Ziel ist es, Zeit ausserhalb des Schulzimmers miteinander zu verbringen sowie sich untereinander und den Schulort Lenzburg besser kennenzulernen. Immerhin werden die Lernenden öfters Gruppenarbeiten durchführen, von fächerinternen bis zu fächerübergreifenden Projekten, IDAF (Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern) und IDPA (Interdisziplinäre Projektarbeit) eingeschlossen. Letztere ist der VA an der Berufsschule gleichzusetzen.



Das Programm des ersten Schultages schliesst gemeinsames Sporttreiben in der Halle der BSL ein, was im Schulalltag nicht bei allen BM-Lernenden dazugehört. In den Rückmeldungen verbuchte der Sport – Klettern, Basketball und Unihockey – den grössten Erfolg. Nach dem Sport ging es auf eine gemeinsame 1,2 km lange Rundtour durch Lenzburg. Wir folgten den Spuren der Textilindustrie respektive der Fabrikantenfamilie Hühnerwadel. Die App *IndustriekulTOUR* des Museums Aargau führte uns. Die Tour nennt sich *Hühnerwadel*, was kein Schreibfehler ist, sondern gleichzeitig auf den Adel in Lenzburg hinweist. Der Start erfolgte beim Müllerhaus, der Weg führte über den Aabach weiter in die Altstadt. Nach dem gemeinsamen Beantworten der Quizfragen hatten die Lernenden ein Gratisgetränk auf dem Schloss Lenzburg gewonnen,

dieses konnten sie anlässlich der Schlossführung am Nachmittag geniessen. Hier war das Thema «Gericht und Strafe», geleitet wurden wir ins Innerste des Schlosses und in die dunklen Zeiten des Mittelalters. Zum Glück schien die Sonne draussen. Froh, nicht in dieser Zeit gelebt zu haben, marschierten alle zurück zur BSL.



Übrigens: Für das leibliche Wohl in der Mittagspause sorgte das timeout. Liebevoll zubereitete Lunchpäckli, spendiert von der BSL, erwarteten uns in der Wilmmatten. Das Feuer an der Grillstelle entfachten wir gemeinsam, als teambildendes Element des Tages.

Wir Lehrpersonen sind uns einig, dass der BM-Tag in jeder Hinsicht einen gelungenen Höhepunkt im Schulalltag bildet. Zudem sind wir überzeugt, damit den Grundstein für eine Tradition gelegt zu haben.





# Abteilung Bau

Martin Hofer, Abteilungsleiter



## Schreiner

### Carpenter Academy

Auf 2019 wurde das Förderungsprogramm für Schreinerlernende gegründet. Fünf Schüler wurden bisher ins Programm aufgenommen. Ziel ist es, diese Lernenden zu fördern, damit sie es später (hoffentlich) ins Nationalkader der Schweizer Schreiner schaffen. Die Gruppe trifft sich einmal pro Monat und stellt sich einer originellen beruflichen Herausforderung. Ihre Fähigkeiten stellte die Gruppe erstmals an der Sektionsmeisterschaft vom 21. bis 24. Oktober 2019 unter Beweis. Auf dem Weg zu den WorldSkills bilden die Sektionsmeisterschaften die erste Qualifikation. Die besten 100 der Schweiz qualifizieren sich für die Regionalmeisterschaften, danach folgen die SwissSkills und die WorldSkills. Wo die Ambitionen des BSL-Teams liegen? Der englische Name sagt alles!



## Zimmerleute

### Förderung von Spitzenlernenden

Die BSL-Lernenden Piet Erne, Tobias Ineichen und Nico Schönfeld nahmen im Berichtsjahr an der Vorausscheidung für die Schweizermeisterschaften der Zimmerleute teil. Dank grosszügiger Unterstützung der BSL konnte das Team eine Schweizermeisterschaft simulieren. Dabei ging es darum, ihnen Tipps und Tricks in Bezug auf Arbeitstechniken, Arbeitsvorgehen und Zeitmanagement mit auf den Weg zu geben. Zudem erhielten die Teilnehmenden einen ersten Eindruck davon, was sie an den Meisterschaften erwartet. Drei Trainings absolvierten sie zusammen mit 30 weiteren potenziellen Kandidaten. Danach galt es, an der Vorausscheidung das Gelernte abzurufen. Dies taten sie erfolgreich und qualifizierten sich für die Meisterschaften. Super gemacht!



# Abteilung Allgemeinbildung

Urs Schwarz, Abteilungsleiter

## Allgemeinbildung

### Mit Kreativität und Energie

Auch im Allgemeinbildungsteam gab es im Berichtsjahr viele strahlende Momente. Neben dem regulären Unterricht fanden viele erfolgreiche Aktivitäten statt. Stütz- und Kurse wurden angeboten, interne Audits abgehalten und Ausflüge durchgeführt. Die QV-Woche wurde von Andi Aeschbach tadellos organisiert. Die Roadcross-Veranstaltungen sensibilisierten die Lernenden für die Gefahren des Strassenverkehrs. Ein Highlight bildete die Neuauflage unserer Kulturwoche. Friedemann Stenger und Dolores Blumenthal boten in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien ein interessantes Programm für die Lernenden des zweiten Lehrjahres. Zeitgemässe Kurse wie «Vom Screenshot zur Virtual Reality» sowie «Me, MySelfie & I – Selfies kritisch und spielerisch» und «Animierte GIFs» wurden angeboten. Stapferhaus- und Museumsbesuche durften auch nicht fehlen. Nehmen wir diese Kreativität und Energie mit ins neue Schuljahr, damit wir auch Ende des nächsten Schuljahres wieder auf viele strahlende Momente zurückblicken dürfen.



## Sport

### Neue Tenüs und Turniere

Da strahlen sie, unsere Sportlehrerinnen und Sportlehrer, und zurecht. Seitdem sie im Sommer ein neues Tenü erhalten haben, erscheinen unsere Helden der Sporthalle noch fitter und motivierter. Dies bewiesen sie anlässlich zahlreicher Aktivitäten, die über das ganze Jahr verteilt stattfanden. Unsere Berufslernenden bewiesen sich wiederum in diversen schulinternen, kantonalen und eidgenössischen Turnieren. Besonders hervorzuheben sind die Schweizermeisterschaften im Fussball, der aargauische Sporttag der Berufsschulen und nicht zuletzt die Winter- und die Sommersportwoche. Letztere hat nach einer Pause im letzten Jahr an frühere Erfolge angeknüpft. Den Schwung und die Freude am Sport nahm das Team mit ins neue Schuljahr.



## Hauswirtschaft

### Engelhaft

Strahlend erschien auch der Weihnachtsbaum der Fachgruppe Hauswirtschaft, der im Rahmen unserer Weihnachtsaktion von kreativen Lehrpersonen und Lernenden unter der Leitung von Isabella Moser geschmückt wurde. Engel, wohin man blickte, zierten den Baum. Leise Stimmen berichten, dass diese Engelhaftigkeit auf die Lernenden abgefärbt habe. Insbesondere anlässlich unserer Weihnachtsfeier zeugten die liebevoll gedeckten Tische und die zuvorkommende Bedienung von diesem Wandel. Wie nachhaltig die Wirkung war, ist nicht bekannt!



# Abteilung Technik

Heinz Lüthy, Abteilungsleiter



## Gebäudetechnik

### Förderung von Spitzenlernenden

Mit den Freikursen «Förderung von Spitzenlernenden – Vorbereitung auf die Planer-Lehre» und «Förderung von Spitzenlernenden – der Kunstspengler» lancierte die Fachgruppe Gebäudetechnik gleich zwei Angebote. Das Erstgenannte bot ausgewählten Lernenden ein Brückenangebot zur Planerlehre. Die Feedbacks waren ausserordentlich erfreulich. Mit dem zweiten Angebot gelang eine hervorragende Kooperation mit dem Berufsverband suissetec. In der Berufsschule skizzierten drei Lernende Blätter von Rosen bzw. Seerosen, welche dann in der üK-Werkstatt durch das Treiben und Verformen von Kupferblech hergestellt und zusammengefügt wurden.



## Metallbau

### Der Verband Metaltec dankt den Lernenden

Bereits traditionsgemäss durften alle Teilnehmenden des Lehrlingswettbewerbs der Metallbauer an einem zweitägigen Ausflug teilnehmen. Am Freitag wurden das Schlumpf-Museum (Automuseum) in Mulhouse und die Firma Euroglas in Hombourg besichtigt.

Der Samstag stand im Zeichen des Nervenkitzels, der im Europapark in Rust gesucht wurde. Nach einem unterhaltsamen Tag bei schönstem Herbstwetter traf sich am Samstagabend die ganze Reisegruppe wieder, um sich auf den Heimweg zu machen. Dieser Ausflug war ein Zeichen der Wertschätzung an die Berufslernenden für ihren grossen Einsatz am Wettbewerb!

## Fahrzeugtechnik

### Einführung BIVO 2018

Das Berichtsjahr steht ganz im Zeichen der Einführung der BIVO 2018, dem komplett neuen, handlungskompetenzorientierten Planungsinstrument. Ein Erfahrungsaustausch fand am 7. Mai 2019 an der BSL statt. Durchgeführt wurde dieser von der BSL und der BBBaden sowie Vertretern des BKS und des AGVS, Sektion Aargau. Somit waren alle bei der Ausbildung von Lernenden involvierten Institutionen und mehr als 250 interessierte Teilnehmende vor Ort. Die neue BIVO setzt auf eine konsequente Umstellung zum papierlosen Unterricht. Im Schulzimmer hat der Laptop schon länger Einzug gehalten. Neu wird auch in den üKs papierlos gearbeitet. Der Austausch war für alle Beteiligten sehr wertvoll.

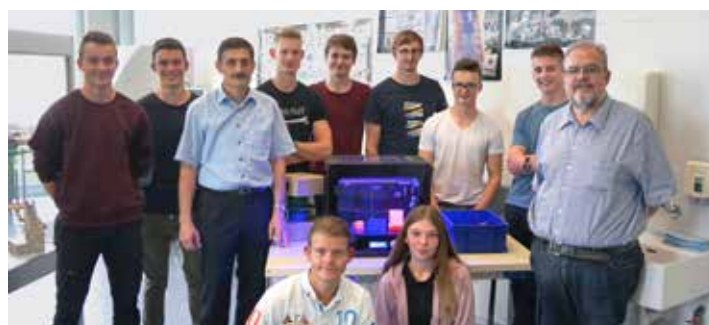


## Maschinenbau

### Formenbau an der BSL

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist der Kurs «Fachkunde für Formenbauer» im Programm der BSL. üK und Berufsschule sind am Kompetenzzentrum der BSL vereinigt.

Die Ausbildung zum Formenbauer ist äusserst vielseitig und umfasst unter anderem folgende Bereiche: Giessereimodellbau, Thermo-, Rotations-, Kompositformenbau und Rapid Prototyping (additive Fertigung). Die Formenbauer werden zusammen mit den Polymechnikern Profil E in vier Lehrjahren ausgebildet. Der Fachkundeunterricht Formenbau ergänzt in den letzten beiden Lehrjahren die Grundbildung. Gemäss Bildungsplan sind die erworbenen Basiskompetenzen Grundlage für die Schwerpunktausbildung. Der Fachkundeunterricht Formenbau wird im Dreiwochenrhythmus erteilt und beansprucht einen Tag.



# Weiterbildungszentrum Lenzburg

Fabian Schaller, Leiter wbz

## Das wbz im Schuljahr 2018/19

Der Bescheid seitens Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI über die definitive Anerkennung als Höhere Fachschule für Technik bildete ein Höhepunkt im Schuljahr 2018/19. Die Anzahl Teilnehmende in Kursen und Lehrgängen konnte gegenüber dem Vorjahr leicht, von 1181 auf 1247, gesteigert werden. Investiert haben wir im Berichtsjahr nicht nur Herzblut in unsere Weiterbildungen, sondern auch Geld in deren Zukunft. Zu den Neuanschaffungen gehört unter anderem ein kollaborativer Roboter. Die Digitalisierung respektive die Industrie 4.0 hat auch in der Weiterbildung Einzug gehalten.

## Das wbz im «Aussendienst»



Das Internet erweist sich seit Jahren als ideale Plattform für Kurs- und Lehrgangsausschreibungen. Aber wir suchen auch im «Aussendienst» den Kontakt mit unseren Zielgruppen. So war das wbz im Berichtsjahr durch den Leiter wbz respektive durch Lehrgangsleiter unter anderem an den Schreiner-Update-Anlässen des VSSM und an der Maintenance in Zürich persönlich vertreten. An der Bildungsmesse im Hauptbahnhof Zürich (Foto) mietete das wbz

erstmalig eine Informationsfläche, um Werbung bei den Pendelnden zu machen. Auf diese Weise kam die Weiterbildung zum Zug. Aber auch motorisiert sind zwölf Botschafterinnen respektive Botschafter des wbz unterwegs. Rechtzeitig auf den Beginn des Schuljahres 2018/19 konnte die neue Audi-Flotte übernommen werden. Apropos Auto: Im Berichtsjahr war der Lehrgang Automobil-Mechatroniker/in mit eidg. Fachausweis so früh wie noch nie ausgebucht.



## Berufliche Weiterbildung

Anzahl Lehrgänge	Teilnehmende	Anzahl Kurse	Teilnehmende
2	Automobil diagnostiker/in mit eidg. Fachausweis	49	
14	Berufsbildnerkurs (eidg. anerkannt)	313	
1	Diplomierter/r Techniker/in HF Maschinenbau	11	
1	Fachmonteur/in (Schreinerei) mit Diplom VSSM	8	
1	Fertigungsspezialist/in mit Diplom VSSM	24	
2	Haushaltleiter/in	29	
4	Hauswart/in mit eidg. Fachausweis	91	
1	Hausmeister/in mit eidg. Diplom	18	
1	Holzbau Vorarbeiter/in mit Verbandsdiplom	22	
4	Instandhaltungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis	76	
1	Instandhaltungsleiter/in mit eidg. Diplom	15	
2	Leiter/in Facility Management mit eidg. Diplom	19	
1	Produktionsfachmann/-frau (Maschinenbau) mit eidg. Fachausweis	12	
1	Projekt- und Produktionsleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis	20	
2	Vorarbeiter/in Werkdienst mit Zertifikat wbz	44	
1	Zertifizierte Führungskraft wbz «Chef werden – Chef bleiben»	11	
<b>39</b>	<b>Lehrgänge</b>	<b>762</b>	
		25	Führung, Persönlichkeit und weitere Kompetenzbereiche
		8	Informatik
		2	Nähkurse
		<b>35</b>	<b>Kurse</b>
			<b>485</b>
		<b>Mitarbeitende wbz</b>	
			Administration
			4 Personen
			Lehrgangsleitung
			10 Personen
			Referentinnen und Referenten (ca.)
			100 Personen

## Das wbz ist als HF-Schule akkreditiert

Am 18. April 2019 erhielt das wbz für den Lehrgang «Dipl. Techniker HF Maschinenbau Vertiefungsrichtung Produktionstechnik» vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI die Anerkennung als Höhere Fachschule für Technik. Im Verlaufe des Anerkennungsverfahrens fanden drei Audits statt, das letzte im Dezember 2018. Ein Auszug aus dem Schlussbericht des Leitexperten Dr. Arthur Schärli.

«Klare Strukturen, gute Aufgabenaufteilungen und ein überdurchschnittliches Engagement aller an der Ausbildung Beteiligten ermöglichen eine ausgezeichnete und erfolgreiche Ausbildung. Das wbz Lenzburg setzt das sehr gute Konzept des VMTWs hervorragend und erfolgreich um. Die Freude bei der Umsetzung des neuen Bildungsgangs ist bei allen Beteiligten sichtbar und spürbar. Wir haben von *mit Herzblut* gesprochen.

Wir gratulieren allen an der Ausbildung Beteiligten zu diesem ausgezeichneten Ergebnis und beantragen der EKHF die vorbehaltlose Anerkennung dieses Bildungsgangs.»

Seitens wbz geht ein grosses Dankeschön an den Lehrgangsleiter Andreas Hochuli und sein Team, die den Pilotlehrgang zu diesem Erfolg führten. Den Teilnehmenden danken wir für ihr Vertrauen sehr herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg!

Anmerkung: VMTW = Swissmechanic Weiterbildung



**100 Prozent Erfolgsquote beim Pilotlehrgang 2015–2018. Die Teilnehmer in alphabetischer Reihenfolge: Sandro Furrer, Christian Hunziker, Liridon Limani, Stefan Lüthold, Jannik Meier, Daniel Oberst, Emanuel Richner, Manuel Schmidlin, Jan Senn, Matthieu Sutter**

Ein Redesign des Lehrgangs erfolgte seitens Verband auf den Lehrgangsstart 2019, mehr dazu:



## Lehrgang «Zertifizierte Führungskraft wbz»

Im Berichtsjahr absolvierten elf Teilnehmende den Führungslehrgang am wbz. In der Schlussbeurteilung erzielte die Weiterbildung aus zwölf abgefragten Punkten einen Wert von 92,8 Prozent. Dies entspricht einer 5,6 nach Schulnotensystem. Dies ist – so denken wir – ein sehr erfreuliches Resultat.

Einen Führungslehrgang bietet das wbz seit 2001 an, seit 2011 unter dem Slogan «Chef werden – Chef bleiben». Selbstverständlich gilt die gleiche Aussage auch für die Chefin! Über die Bedeutung dieses

Satzes rätselt ab und zu jemand. Wir klären. Die Chance, befördert zu werden, ist bei engagierten Mitarbeitenden recht gross. Um in der Führungsfunktion zu bestehen – und Chefin oder Chef zu bleiben –, braucht es mehr. Die Herausforderungen sind zahlreich. Wer nicht riskieren will, nach kurzer Zeit oder nach ein paar erfolgreichen Jahren plötzlich wieder «wegbefördert» zu werden, lernt in diesem Führungslehrgang, worauf es ankommt: praxisnah und zielgerichtet, ohne unnötigen Ballast.

### Einige Feedbacks zum Führungslehrgang

«Meine Mitarbeitenden fördere und fordere ich gezielter und binde sie aktiv in Organisations- und Problemlösungsprozesse ein.»

«Meine Führungsaufgabe nehme ich heute souveräner und mit einer positiven Gelassenheit wahr. Dieser Lehrgang brachte mich wirklich weiter.»

«Ruhig Blut bewahren, pragmatisch an die Sache gehen und überlegt handeln. Diese Vorgehensweise habe ich aufgrund verschiedener Inputs im Lehrgang verinnerlicht. Dies wirkt sich positiv aus – im Beruf und ganz generell.»



**Lehrgangsabschluss im Juni 2019. Beat Baumgartner (Referent) und die Teilnehmenden in alphabetischer Reihenfolge: Remo Bruder, Markus Jeger, Ueli Joho, Bernhard Mader, Dominik Marolf, Thomas Oppliger, Tamara Schenker, Sasa Stankovic, Simon Studer, Sandra Toscanelli, Thomas Wunderlin**



# Abteilung Logistik

Markus Jägge, Abteilungsleiter



## Hauswart – Instandhaltungsfachmann – Facility Service

Ich bin stolz auf die Reinigungsequipe, unsere Hauswarte und Instandhaltungsfachleute!

Sie sorgen täglich für den reibungslosen Betrieb, den technischen Unterhalt, die Reinigung und den Werterhalt der Gebäude und Einrichtungen auf dem Campus der Berufsschule Lenzburg.

Das Schulareal, Werkstätten und Schulräume sind ausgesprochen sauber! Dieses Kompliment erhalten die Hauswarte regelmässig von Besucherinnen und Besuchern und Kunden. Die anspruchsvollen technischen Anlagen werden zweckmässig unterhalten und energetisch optimal eingestellt.

Das Berufsbild der Hauswarte und Instandhaltungsfachleute ist top modern.

Urs Wirz und Martin Meyle verfügen über eidgenössische Fachausweise in den Bereichen Hauswartung und Instandhaltung. Fachkompetenz ist unerlässlich, denn die technischen Herausforderungen im Bereich des Facility Service steigen permanent.

Nebst der Fachkompetenz verfügen die Hauswarte über Führungs- und Sozialkompetenz: Der Umgang mit Lernenden, Kursteilnehmenden, Lehrpersonen, Kunden, Lieferanten und Reinigungsteams ist anspruchsvoll.

In den Anlagen des Campus Lenzburg mit Sporthallen, Schulräumen, Werkstätten, timeout restaurant, Parkhaus, Aula und Panoramasaal ist von frühmorgens bis zum späten Abend Betrieb. Die Anlagen werden aktiv bewirtschaftet und ausgelastet.

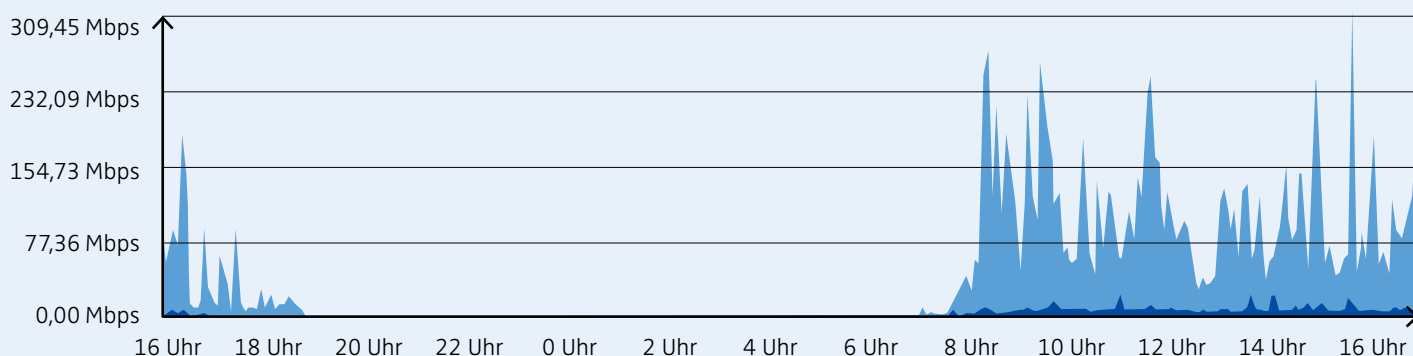
## Entwicklung der Endgeräte an der BSL

Bis vor drei Jahren blieb die Anzahl eingesetzter Computer und Laptops überschaubar bei rund 200 Geräten. Diese wurden alle vom internen Informatik-Team verwaltet und waren grösstenteils per Kabel mit dem Netzwerk verbunden. Ein WLAN für Gäste existierte bereits, wurde aber nur sporadisch durch Kursteilnehmende und Gäste genutzt. Im Jahr 2016 startete der erste Jahrgang der beruflichen Grundbildung mit eigenen Laptops im Unterricht. Die BSL

führte die Lernplattform ILIAS ein. Da das Schüler-Login über WLAN erfolgt, führte dies zu einem sprunghaften Anstieg von ca. 500 Endgeräten pro Schulwoche im WLAN. Im aktuellen Schuljahr endet der letzte Jahrgang nach dem «analogem» Unterrichtsmodell. Ab Schuljahr 2020/21 werden definitiv alle Lernenden den Unterricht mit dem Laptop besuchen.

Im Sommer 2019 wurde das ehemalige Gäste-WLAN im normalen Life Cycle erneuert. Evaluiert wurde es nach neuen Anforderungen, da sich das WLAN seit der Laptop-Einführung zu einer sogenannten «kritischen Infrastruktur» für den Schulbetrieb entwickelte. Momentan verzeichnen wir über 500 verbundene Endgeräte im WLAN pro Tag. Dies führt zu übertragenen Daten von durchschnittlich 350,7 GB pro Tag.

## WLAN-Downloads innerhalb von 24 Stunden: 350,7 GB total



# Impressionen



Ausflug ZFI Glasi Hergiswil



Kulturwoche



Abschiedsfest Ruedi Suter

Schreinerwettbewerb



Wintersportwoche

Sommersportwoche



Schulschlussfeier



Aargauer Fussballmeisterschaft



VA-Prämierung



Pensioniertenausflug



SwissSkills Isolierspengler



Schlussapéro Fertigungsspezialisten



Letzter Schultag Automobil-Mechatroniker/in NF

